

Niedergösgen SO: Fleissarbeit Jagdausbildung

Jäger sein, das ist eine Leidenschaft, vielleicht auch eine Passion, sagen viele, die diese Aufgabe übernommen haben. Aber bevor es so weit ist, gilt es, eine gute Ausbildung zu absolvieren und eine Jagdschule zu finden, die einem auch die notwendigen Anschauungsobjekte zur Verfügung stellen kann.

Als eine der erfolgreichsten in der Nordwestschweiz hat die Jagdschule im Mösl eine umfangreiche und vorbildlich in-

ventarisierte Sammlung von Präparaten. Im Gebäude der Schweizerischen Wildtierwarte befinden sich die Ausstellung für Schulungszwecke, der moderne Schulungsraum sowie eine gemütliche Cafeteria. Schule und Gebäude bilden einen Teil der Schweizerischen Wildtierwarte. Hier kann nicht nur gelernt werden, hier erhält man Anschauungsunterricht und wird an eines der ältesten Handwerke herangeführt. Die Jagdschule ist über 40 Jahre alt und hat sehr vielen Jägern die Basis des Weidwerks ge-



Wie heisst doch gleich diese Eule?



Jagdlehrgänger üben sich an der Altersbestimmung.

geben. Nicht verwunderlich, dass die Stiftung, welche in diesem Jahr ebenfalls auf ein 10-jähriges Jubiläum zurückblicken kann, immer wieder auf ein hilfreiches Beziehungsnetz zurückgreifen

kann. Das Leitungsteam hat am 28. Mai 2017 zum jährlichen «grünen Fitnessparcours» gebeten. Gefragt war in diesem Fall allerdings vor allem die geistige Fitness. Mit einem Fragenkatalog mit über 700 Fragen bewaffnet, arbeiteten sich Anwärter der Jagdprüfung 2017 durch die Sammlung von etwa 400 jagdlichen Gegenständen. Es galt, das Wissen über Tier- und andere Präparate, jagdliche Gebrauchsutensilien, Waffen und Sträucher/Pflanzen zu beantworten – eine umfassende Gelegenheit, sich zu verinnerlichen, wie der aktuelle Wissensstand ist.

Das Leitungsteam hat in diesem Jahr Mutationen erfahren. Der Grandseigneur Peter Steiner hat die Leitung an Edgar Jacobi übertragen. Aber Peter Steiner ist natürlich nach wie vor für die Wildtierwarte und die Schule tätig. Die Dozenten

der Schweizerischen Wildtierwarte arbeiten alle ehrenamtlich und haben nicht nur eine solide Erfahrung vorzuweisen, sie haben ein intaktes Beziehungsnetz, etwas, was bei der Jagd ebenso von Bedeutung ist.

Jagd ist nicht Jagd allein. Es ist eine Überzeugung, eine Liebe und ein stetiger Prozess, verbunden mit viel Arbeit. Man benötigt Geduld, Glück und auch etwas Geld. Der Unterschied, ob man eine Jagdprüfung im nahen Ausland, in einer Art Schnellstudium, absolviert, oder ob man sich hier in dem Land, wo man lebt, umfassend mit der Thematik befasst, ist gross. Die vielen Kontakte und Spezialitäten, die einem im Jagdalltag jeweils, da wo man ansässig ist, weiterhelfen, die muss man sich hier erarbeiten.

Bildbericht: Lucia Moreno